

versehen will (1046f.), eilt Tanastus zum Schutze herbei, der schnell beseitigt werden muß. Als das geschehen ist, wendet er sich dem ersten Gegner wieder zu, der waffenlos er ist ja nicht in der Lage wie Waltharius unter ähnlichen Verhältnissen ein an der rechten Seite hängendes Kurzschwert zu ziehen wenigstens grimmige Schmähungen gegen ihn ausstößt. Wir erwarten, daß er den D. 1046 angekündigten Hieb jetzt ausführt. Statt dessen steckt er das Schwert gelassen in die Scheide oder legt es beiseite, um den Trogus auf diese merkwürdige Weise ums Leben zu bringen. Man fragt doch unwillkürlich „warum das?“ Eine Motivierung dieses unverständlichen Verhaltens bleibt uns der Dichter schuldig. Man vergleiche einmal das von Schwietering herangezogene Bild aus der Prudentiusillustration: die Virtus, die auf ihrer Gegnerin kniet und den Strich zusammenzieht, ist gegen einen anderen Gegner augenblicklich wehrlos, aber sie hat keine andern Waffen und greift zum Strich. Warum verfährt Walthar ähnlich? Er würde, nachdem er das Schwert fortgelegt hat, ebenfalls wehrlos sein, während der König wie Tanastus seine Waffen wiederaufgenommen hat D. 1048; er würde einem Schwerthieb des Gegners deckungslos preisgegeben sein, und wenn er auch nicht allzuviel Respekt vor Gunther haben mochte, eine solche unsinnige und zwecklose Handlungsweise wird der Dichter ihm nicht zuschreiben wollen. Dadurch, daß man annimmt, ihm wäre der Gedanke gekommen, die Erdrösselungsszene bei Prudentius sehr oberflächlich zu imitieren, kann man die Schwierigkeit wohl nicht aus der Welt schaffen. Und dann vergleiche man D. 1066 *ecce simul caesi volvuntur*: einer ist mit dem Schwert erschlagen, einer erdrösselt, freilich nachdem er mehrere, aber nicht tödliche Wunden erhalten hat. Kann man die beiden Todesarten mit dem Worte *caesi* zusammenfassen? Und schließlich fragt Wolf nicht ganz mit Unrecht, seit *torquem collo circumdare* erdrösseln heiße. Da war es vielleicht doch gar nicht einmal so überflüssig, sich an die Vulgatastelle zu erinnern, von der wir ausgingen?

Wie ist denn nun aber die Stelle zu erklären? Wolf führt einen ganz neuen interessanten Gedanken ein: *torques* braucht nicht unbedingt eine gewundene, gedrehte Halskette zu sein, sondern